

Ein kurzer Blick auf die Tour de France und den Giro d'Italia 2022

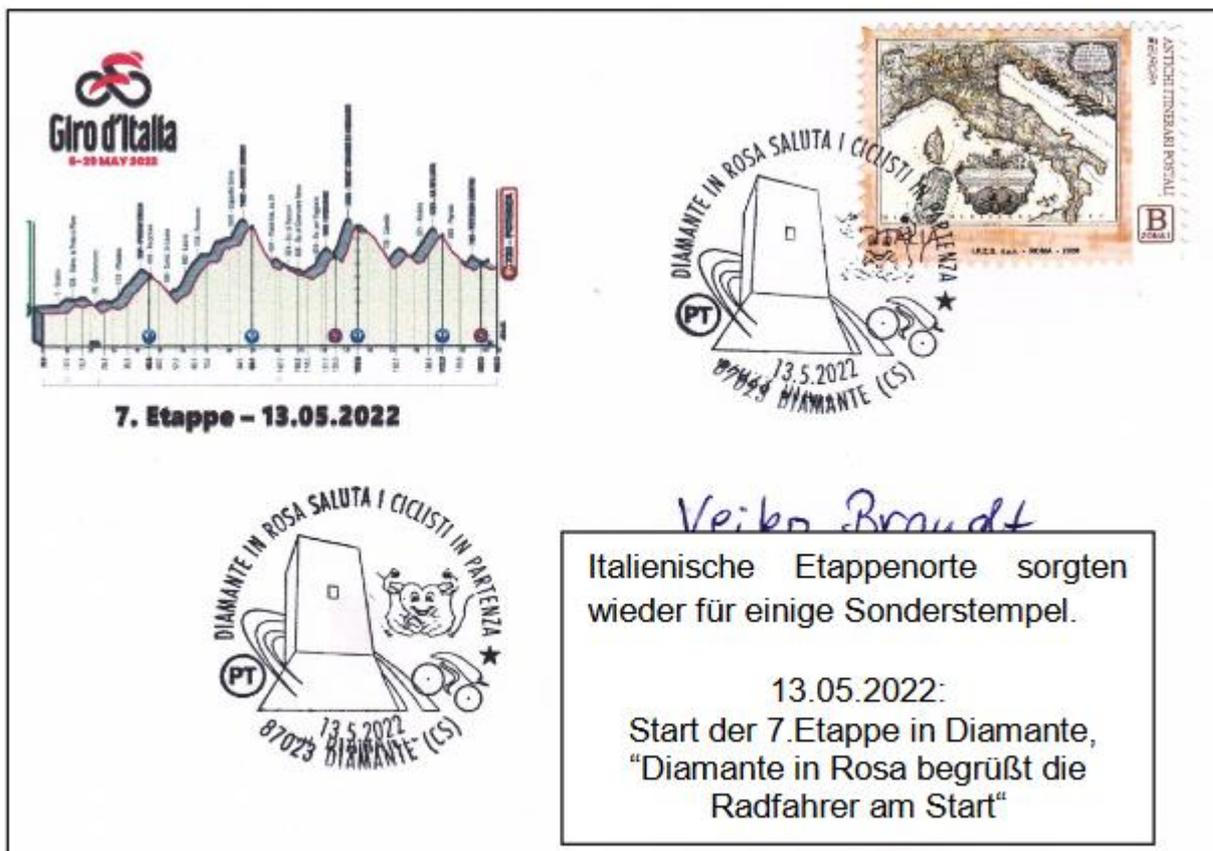
Veiko Brandt,

www.imos-online.net

2. Vorsitzender der Internationale Motivgruppen Olympiaden und Sport e.V. – IMOS



Unter den Startern befanden sich 11 deutsche Radsportler. Einige, wie Emanuel Buchmann und Lenard Kämna, konnten sich erfolgreich in Szene setzen.



Die 105. Auflage des Giro war sehr abwechslungsreich und spannend – und geprägt vom deutschen Team Bora-hansgrohe. Das Team stellt mit dem Australier Jai Hindley den Gewinner der Gesamtwertung, der erste australische Sieg des bedeutenden Rennens.

Der 26-jährige Fahrer hängt auf der vorletzten Etappe den bisherigen Spitzenreiter Richard Carapaz am 2057 m hohen Fedaiapass ab und ging mit einem beträchtlichen Vorsprung von 1:25 min auf die Schlußetappe, einem Einzelzeitfahren in Verona.

In der weltberühmten Arena, dort wo sonst die weltberühmten Tenöre ihre Arien schmettern, jubelten jetzt die Fans und die Familie dem Australier zu. Seine Eltern, die er seit 2020 nicht mehr sah, waren vom fernen Kontinent angereist. Was für ein emotionaler Moment.

Als wertvollster Helfer erwies sich auf den letzten Etappen Lennard Kämna. Teamchef Ralph Denk freute sich endlich über den ersten Sieg seines Teams bei einer „Grand Tour“.



2017 konnte ich etwas entspannter den Passo Fedaiia erklimmen, wo in diesem Jahr die Entscheidung beim Giro fiel. Dennoch: Ohne gute Fitness und Kondition wäre es nicht möglich.



Die Städte Pescara (Start der 10. Etappe) und Santena (Start der 14. Etappe) begrüßten am 17. und 21. Mai 2022 die Radfahrer (Ciclisti) bzw. den Radsport (Ciclismo)





22.Mai 2022 (Start der 15. Etappe)
„Willkommen in Rivarolo...“

24.Mai 2022 (Start der 16. Etappe)
„Die Stadt Salò grüßt die
Radfahrer“



Kommen wir zur diesjährigen Tour de France, die vom 1.bis 24.Juli über 21 Etappen ausgetragen wurde, Der Start erfolgte in Kopenhagen. Auch die beiden folgenden Etappen in Dänemark lösten dort einen gewaltigen Begeisterungssturm aus. Es sollte ein gutes Omen für den Rest der Tour sein.

Nach der 18.Etappe mit der Bergankunft in Hautacam, war der Tour- Sieg für Jonas Vingegaard entschieden.Er erreichte den Gipfel mit mehr als 1 Minute Vorsprung vor seinem schärfsten Widersacher und Titelverteidiger Tadej Pogacar. In Paris sind es dann insgesamt 2:43 Minuten. Damit gewinnt nach Bjarne Riis (1996) zum zweiten Male ein Däne die Tour de France.

Die diesjährige Tour wurde von vielen verschiedenen Momenten geprägt. Zu Beginn dominierten Wout van Aert, der Gewinner des Grünen Trikots und Vorjahressieger Tadej Pogacar. Alle dachten, damit sei die Tour gelaufen. Doch viele Corona-Fälle dezimierten das Fahrerfeld, auch die Mannschaft des Titelverteidigers.

Dann kamen die grandiosen Tage des Deutschen Simon Geschke, der auf der neunten Etappe das Trikot des besten Bergkletterers erkämpfte und neun Tage trug. Leider reichte die Kraft auf der letzten der drei Pyrenäen-Etappen nicht mehr, um das Trikot zu verteidigen.



Dort führte die Strecke auch vorbei am legendären Tourmalet-Pass, der seit 1910 bei der Tour de France überquert – jedoch nicht dieses Mal. Er ist der älteste und am meisten befahrene Pass bei der Tour.

Aus privater Quelle stammt diese personalisierte Marke aus den Niederlanden, die eine Szene der Tour zeigt.

